

Grußwort beim zweiten Mundartstammtisch in Kohlberg

(Es gilt das gesprochene Wort, Copyright Rainer Taigel)



„Zu sein ein Schwabe ist auch eine Gabe.“ (August Holder)

Sodale, Jetzadle –kenned Sia dea Schpruch? Der isch vom August Holder, also ohne des Sodale, jetztadle – dees isch vo mir, aber fir des werd I wohn ned en die Geschichte einganga.

I gib zua, i han den au ed kennd... Höchschdens dea andra **“Gottes schönste Gabe ist und bleibt der Schwabe** I frog mi bloß ois – Sie frogad sich des vielleicht au – Worum send Schprüch über Schwoba - also „Zitate -“ eigentlich hochdeutsch?

Au en der Werbung zom Beischbiel fir a bekannte Biermarkte– **Fürs Leben gern ein Stuttgarter** 😊 . Oder der Schbrudel vo Reidlenga Also I fends gruslig wenss Äffle ond Pferdle sengad: **Wir sind Schwaben...** Friher hots wenigschdens no an Hafer ond Bananablues gebba.

Jo sogar aoser Landesregierung,hot an Slogan en fir’s Ländle en Auftrag gebba: : **Wir können alles außer Hochdeutsch...** Jo, jo „we are all sitting in one boat“ sag i do bloß.

Des duad doch en de Ohra weh – oder? Schämmed dia sich womeglich für’s Schwäbische so arg? Oder eignet sich die landlaifige schwäbische Sprüch oifach ed firs Hochdeutsche. Wenn mr de Leid so uff d Gosch guggad, wär a recht beliebtes Zitat bsonders em Großraum Schduagard **„Fahr doch du Seggel“ oder S’isch grea du Grasdaggel“.**

Es geit aber no a baar Ausnahma: „Woisch Karle, fir deine Verdauungsproblem geit ebbas nuis. Bergsteigermüsli von S.....bacher. S.....acher Bergsteigermüsli . Gell des löst ella Verdauungsprobleme.

Also I schäm mi ed fir mei Schwäbisch ond mir Kohlberger au ed. Wega deam send mer heit beim zwoita Mundartstammtisch der Kohlberger Kelter beianander.

I sag als Kohlberger Schultes reacht herzlich Grüaß Gott ond frei mi dass ihr elle do send. An ganz bsondra Gruß sag i aber em Schultes vo Erligheim ond elle Gäschd, die heit vo do ogroist send. I hoff Se fühlad sich heit Obed reachd wohl en Kohlberg. Ond se kennad jo dea Spruch: „Essad ond Trenkad ond schiabet au ei.“

Mir hend jo einige Gemeinsamkeita, die Kohlberger ond die Erligheimer

1. Mir hend boide zwische 2.000 ond 3.000 Eiwohner
2. Boide Gemeinda hend sich ihr Selbständigkeit bewahrt
3. En boide Gemeinde wird Wei obaut – guat bei uich a bissle mei als bei aos
4. Ond en boide Gemeinde wird schwäbisch gschwädsd
5. Boide Gemeindea liegad landschaftlich herrlich. Erligheim em Naturpark Stromberg-Heuchelberg ond Kohlberg em Biosphärengbiet Schwäbische Alb
6. Boida Schultes hoißet Rainer – nadierlich mit ai wia sich ghörd – gell!
7. Boide Gemeinda hend an Bezug zom August Holder


Ond wega deam send mer heit Obed jo au zema komma.

Bisher isch der Holder bei aos jo no wenig bekannt. Mir send halt au schwäbiosch bescheida ond saged, der isch jo bloß bei aos uff d Welt komma. Sei aktive Zeit war er no halt en Erligheim. Wenn mr aber sieht, wia andere Schdädt ond Gemeinde als Geburtsort fir wichdige Leid auftretad no keede mir scho a bissle noch-lega. Des mache mir au. S´wird uff ella Fäll a Gedenktafel geba ond wenn mr mol an nuis Baugebiet en Kohlberg hend, werde mer sicher driber nochdenka, ob des vielleicht au an Stroßanoma gebba khed.

Ois hot der August Holder uff jeda Fall schau mol gschafft. Er hot zwar ned Berg ond Tal zema brocht, aber d Leid.

Schee dass mer heit obed so beinander sei dürfed! Nommol a herzlichs Willkomma em Nama der Gemeinde Kohlberg ond vom Gemeinderat.

Uier Schultes



Rainer S. Taigel